



Auf Erfolgskurs: die neuen KWO-Chefs Matthias Wendler und Michael Jauss

Übernahme mit System

KWO in Offenau heute in den Händen von ehemaligen Unternehmensberatern

Unternehmensberater verfügen über praxistaugliches Wissen, dies zeigt die erfolgreiche Übernahme der KWO Kunststoffteile GmbH in Offenau bei Heilbronn durch Matthias Wendler (38) und Michael Jauss (34). Heute liegt das Auftragsvolumen des Unternehmens auf Rekordniveau. Vierzehn Jahre Erfahrung als Unternehmensberater konnten sie vorweisen, als sie im Herbst 2004 beschlossen, ihr Wissen in der Praxis umzusetzen. „Wir wollten selbst Verantwortung tragen und ein Unternehmen weiterentwickeln“, erläutern sie den Wechsel ins Unternehmertum.

Das Duo ergänzt sich hervorragend, die Aufgaben sind klar geteilt: Jauss ist als Maschinenbauingenieur für Produktion, Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung zuständig. Partner Wendler, der Volkswirtschaft studiert hat, kümmert sich um die kaufmännischen Themen. Als Kunststoff verarbeitender Betrieb ist KWO hauptsächlich Zulieferer für die Automobilindustrie und steht unter entsprechendem Kostendruck.

Nach der Übernahme hatten Wendler und Jauss daher zwei Möglichkeiten: entweder in den Preiskampf einzusteigen oder auf Qualität, Knowhow und Innovation zu setzen. „Wir haben uns für die nachhaltigere Lösung entschieden“, sagt Matthias Wendler. Und der Erfolg gibt ihnen Recht. Bereits ein Jahr nach der Übernahme stiegen sie dank ihrer Produktqualität und Liefertreue bei fast allen Kunden zu A-Lieferanten auf. Durch die Einführung von Vertrieb und Projektmanagement im Werkzeugbau und Spritzguss steigerten sie die Auftragslage auf Rekordniveau.

„Unsere Kunden verlangen, dass wir schnell und perfekt sind“, sagt Michael Jauss, „die Kunst ist, beides zu können.“ Die beiden Jungunternehmer wissen, dass Zertifizierungen, Innovationen sowie die ständige Modernisierung und Verbesserung der eigenen Prozesse keine einmaligen Maßnahmen sind. Folglich arbeiten sie kontinuierlich an der Entwicklung ihres Unternehmens. „So können wir den Kunden als gleichberechtigte Partner gegenüberreten und vernünftige Preise erzielen“, ist der Maschinenbauingenieur überzeugt. Besonders stolz sind sie auf ihre ersten Produktinnovationen, zu denen ein Kontaktlinsenbehälter gehört, der 30 Prozent weniger Reinigungsflüssigkeit als üblich benötigt. „Mit solchen Innovationen erreichen wir neue Märkte“, sind die beiden Unternehmer optimistisch. Dass das nur mit qualifizierten Fachkräften zu schaffen ist, wissen Wendler und Jauss, die KWO mit gut 100 Mitarbeitern übernahmen.

Mit leistungsorientierter Bezahlung und ständigen Qualifizierungsmaßnahmen haben sie die Fluktuation im Unternehmen auf praktisch null gesenkt. Um im harten Wettbewerb bestehen zu können, planen sie die Übernahme weiterer Betriebe, die strategisch zu KWO passen. Mit der Übernahme von KWO haben sie deshalb die KMI-Holding GmbH als Unternehmensholding gegründet.

■ KWO Kunststoffteile GmbH, Talweg 9-13, 74254 Offenau, Tel. 0 71 36/95 04-0

www.kwo-kunststoffteile.de



Paddel aus der

Zwei Brüder Biogasanlage

Erfindergeist, Durchhaltevermögen ein Quäntchen Glück: Die Biogasanlage ist die Grundlage für die dritte Generation der Maier-Familie. Die dritte Generation der Maier-Familie widmet sich der Landwirtschaft und der Entwicklung von Biogasanlagen. Angefangen mit der Begeisterung für die alternativen Energiegewinnung. „Biogas lässt sich ohne großen Energieverbrauch erzeugen“, sagt Clemens Maier.

Als die Brüder ihre eigene Biogasanlage nicht mehr nur mit Gülle, sondern



Das Brot dieser Bäcker kommt